

Bescheid

I. Spruch

- 1a) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 7/2009, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 65/2009, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:
- 02N200. Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Mitte-Süd Kanal 21“ gebildet aus
- a. „SEMMERING (Sonwendstein) Kanal 21“ (Beilage 02N200a)
- 02ST100. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost – Burgenland Süd Kanal 23“ gebildet aus
- a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ (Beilage 02ST100a zum Bescheid KOA 4.200/07-032 vom 19.10.2007)
 - b. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ (Beilage 02ST100b zum Bescheid KOA 4.200/07-032 vom 19.10.2007)
 - c. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100c)
- 02ST200. Übertragungskapazität „Steiermark Mitte Kanal 25“ gebildet aus
- a. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ (Beilage 02ST200a)

- 1b) Auf Antrag der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003 die nachstehend angeführte Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 21“, die durch das diesem Bescheid beigelegte und einen Bestandteil des Spruches bildende technische Anlageblatt beschrieben ist, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet und damit die mit Bescheid der KommAustria vom 20.12.2007, KOA 4.200/07-039, erfolgte Zuordnung der Übertragungskapazität 02B100. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ gemäß § 57 Abs. 4 iVm § 54 Abs. 3 Z 1 TKG 2003, mit 15.09.2009 dahingehend geändert und zugeordnet:

02N200. Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Mitte-Süd Kanal 21“ gebildet aus

- a. „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 21“ (Beilage 02N200a)
- b. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 21“ (Beilage 02N200b)

- 2a) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildende technische Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX B gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

02N200. a. „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 21“ (Beilage 02N200a)

02ST100. c. „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ (Beilage 02ST100c)

02ST200. a. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ (Beilage 02ST200a)

- 2b) Auf Antrag der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird die mit Bescheid der KommAustria vom 20.12.2007, KOA 4.200/07-039, betreffend die Sendeanlage 02B100. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 84 Abs. 1 und 5 TKG 2003 mit 15.09.2009 dahingehend geändert, dass die darin enthaltene Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der folgenden Sendeanlage nach Maßgabe der beiliegenden und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblatts gilt:

02N200. b. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 21“ (Beilage 02N200b)

- 3) Die Bewilligungen gemäß den Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 befristet.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Antrag der ORS

Am 09.09.2009 langte ein Antrag der ORS auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der im Spruch genannten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die zweite Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX B) ein und wurde vorgebracht, dass der Einsatz des Allotmentkanal 34 für das Gebiet Burgendland Nord und Niederösterreich Ost wegen des unterschiedlichen Datenstroms in Bezug auf die DVB-T Sender in Wien nicht einsetzbar sei. Der Einsatz von Kanal 21, der bereits für das bestehende Allotment Niederösterreich Mitte im Einsatz sei, erzeuge tolerierbare Eigeninterferenzen mit den Sendern S PÖLTEN 1 und S PÖLTEN 4. Daher stelle der Einsatz des Kanal 21 aus Wirtschaftlichkeitsgründen und aus Sicht der Frequenzplanung die optimalste und kostengünstigste technisch zu realisierende Variante dar. Mit dem Antrag einher ging die Änderung der Übertragungskapazität EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56 auf EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 21.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Die jeweils beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet lediglich hinsichtlich der Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 21“, die knapp über 20 Kilometer außerhalb des Allotments „Niederösterreich Mitte“ liegt, die koordinierten Werte nach GE06 Plan. Für diese Übertragungskapazität konnte jedoch am 28.08.2009 ein bereits im Vorfeld eingeleitetes Koordinierungsverfahren positiv abgeschlossen werden.

Die bewilligten Funkanlagen „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 21“ und „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 21“ bilden gemeinsam die Übertragungskapazität „SFN Niederösterreich Mitte-Süd Kanal 21“.

Die bewilligte Funkanlage „RECHNITZ (Hirschenstein) Kanal 23“ bildet gemeinsam mit den bereits mit Bescheid der KommAustria vom 19.10.2007, 4.200/07-032, bewilligten

Funkanlagen „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 23“ und „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 23“ die Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost/ Burgenland Süd Kanal 23“. Die erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilte Bewilligung neu festzulegen.

Die bewilligte Funkanlage „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 25“ bildet die Übertragungskapazität „Steiermark Mitte Kanal 25“.

Die Anträge sind daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligung vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 14. September 2009

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Dr. Klaus Kassai, LL.M.
Für den Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per Fax voraus und per RSb**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, NÖ und Burgenland, per E-Mail
4. Fernmeldebüro für Kärnten und Steiermark, per E-Mail
5. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 02N100a zum Bescheid KOA 4.200/09-017

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	SEMMERING					
5	Standortbezeichnung	Sonnwendstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 51 30	47 N 37 46	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1502					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	21					
10	Mittenfrequenz in MHz	474.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02N200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	84					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1.3					
21	Polarisation	M					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	42.8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	32,0	27,0	25,0	27,0	21,0	21,0
	V	13,0	16,0	19,0	21,0	22,0	23,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	27,0	29,0	32,0	34,0	36,0	38,0
	V	23,0	23,0	22,0	21,0	19,0	16,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	39,0	39,0	39,0	38,0	37,0	35,0
	V	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	33,0	29,0	27,0	21,0	21,0	21,0
	V	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0	21,0
	V	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	27,0	31,0	31,0	31,0	31,0	31,0
	V	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0
	26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744					
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					nein	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					GRAZ 1 – Kanal 23	
30	Bemerkungen SFN mit EISENSTADT						

Beilage 02N100b zum Bescheid KOA 4.200/09-017

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	EISENSTADT					
5	Standortbezeichnung	Umspannwerk					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 32 46	47 N 50 38	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	155					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	21					
10	Mittenfrequenz in MHz	474.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02N200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	40					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0,0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8.5					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	27.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	36.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	32,0	29,0	26,0	22,0	20,0	16,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0	16,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	16,0	16,0	16,0	20,0	22,0	26,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	29,0	32,0	34,0	36,0	36,0	36,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	35,0	35,0	35,0	36,0	36,0	35,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
H							
V	35,0	35,0	36,0	36,0	36,0	34,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					nein	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Leitung	
30	Bemerkungen SFN mit SEMMERING						

Beilage 02ST100c zum Bescheid KOA 4.200/09-017

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	RECHNITZ					
5	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016 E 22 45	47 N 20 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	859					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	23					
10	Mittenfrequenz in MHz	490.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	86					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.2					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.0					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.0					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	40.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	39,0	40,0	40,0	40,0	38,0	36,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	33,0	30,0	28,0	25,0	25,0	25,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	25,0	25,0	25,0	25,0	33,0	37,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	39,0	39,0	38,0	37,0	37,0	38,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	38,0	37,0	36,0	36,0	36,0	36,0
	V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
H	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	37,0	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					nein	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Richtfunk	
30	Bemerkungen SFN mit GRAZ 1 und GRAZ 9						

Beilage 02ST200a zum Bescheid KOA 4.200/09-017

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	B-X2					
4	Name der Funkstelle	BRUCK MUR 1					
5	Standortbezeichnung	Mugel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 11 02	47 N 21 56	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1433					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	25					
10	Mittenfrequenz in MHz	506.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	02ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	80					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	1.6					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34.5					
23	Spektrummaske (kritisch / unkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	48.5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	46,5	47,5	47,5	47,5	47,5	46,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	45,5	43,5	39,5	35,5	22,5	22,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5	22,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	22,5	31,5	35,5	39,5	42,5	45,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	47,5	47,5	47,5	47,5	47,5	46,5
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
H	42,5	42,5	42,5	42,5	42,5	44,5	
V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)					nein	
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)					Leitung	
30	Bemerkungen						